



# STADTGESCHICHTE HILCHENBACH

Historischer Stadtatlas im Format 25 x 35 cm

Die Geschichte der Stadt Hilchenbach von ihrer Gründung bis zur Neuzeit in einer Fülle von Karten, Texten, Abbildungen und Dokumenten beschrieben und dargestellt.

**Autor: Prof. Dr. Rainer Elkar**

## Die Geschichte der Stadt Hilchenbach

Das historische Stadtkartenwerk der Stadt Hilchenbach erarbeitet erstmalig wissenschaftlich in Karten und Text eine umfassende Stadtgeschichte. Das Besondere ist dabei die Zusammenschau zwischen Text, Karten und Abbildungen. In einem kompakten, präzise informierenden Text interpretiert Prof. Dr. Rainer Elkar die Geschichte der Stadt von der ersten Siedlung bis zur Neuzeit nach den neuesten Erkenntnissen der Forschung und Wissenschaft: Es werden Topographie, Siedlungs-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt analysiert, ihre Kirchen-, Schul- und Bildungsgeschichte erläutert, Medizin-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte dargelegt und die Chronik unterschiedlicher ethnischer Bevölkerungsteile erstellt. So entsteht eine komplette und übersichtliche Stadtgeschichte von Hilchenbach. Optisch wird der Text der Stadtgeschichte durch die Wachstumsphasenkarte unterstützt und ergänzt. Alle Angaben sind durch die Quellennachweise belegt und nachprüfbar! Jeder Bürger, der an der Geschichte der Stadt Hilchenbach interessiert ist, bekommt mit dieser Mappe einen Fundus historischer Daten in die Hand, die bisher der Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

### Erläuterungen durch Beikarten:

1. Die Stadt Hilchenbach mit ihren Eingemeindungen
2. Stift Keppel von Osten, 1872
3. I. Mess, Das Haus des Amtmanns zu Hilchenbach um 1807
4. Der Hilchenbacher Raum mit Ginsburg und Bergbauwüstung Altenberg
5. Bergbauwüstung Altenberg 1200-1300
6. Gymnasium Stift Keppel (2006), Rekonstruktion des Stifts um 1820
7. Ruine Ginsburg, Rekonstruktion der Burg

## URSTADTPLAN

1822

Kernstück ist die Urvermessung, der erste exakt vermessene Stadtplan (Urkataster), der Stadt Hilchenbach aus dem Jahr 1822. Die Originalkarten bestehen aus mehreren Blättern in unterschiedlichen Maßstäben. Zu ihrer Interpretation gehören Flurbücher. Das Institut für vergleichende Städtegeschichte an der Wilhelms-Universität zu Münster hat die Urvermessungspläne zu einer Karte im Maßstab 1:2500 kartographiert und die Grundstücksnutzungen aus den Flurbüchern in Farbe hinzugefügt. So ist eine originale, vierfarbige »Urkunde« von Hilchenbach entstanden. Mit dieser parzellengenauen Karte ist zu den Grundstücken die Lage, Größe und die Zuordnung der Eigentümer problemlos zu ermitteln.

## NEUZEITLICHE STADTKARTE

2006

Der Grundriss von Hilchenbach über hundertachtzig Jahre später, exakt aus dem Jahr 2006, als moderne Stadtgrundkarte 1:5000. Durch den kleineren Maßstab ist ein eindrucksvoller Vergleich der Stadt nach 184 Jahren gegeben.

## UMLANDKARTEN

1842

Das Urmesstischblatt aus dem Jahr 1842 im Maßstab 1:25000 als Übersicht über die Stadt Hilchenbach und ihre Umgebung.

## WACHSTUMSPHASENKARTE

1292

Die Wachstumsphasen der Stadt Hilchenbach entwickelt Rainer Elkar von den Siedlungsanfängen um 1292 über die Stadtgründung bis zur Neuzeit in einer Karte.

## STADTANSICHT

UM 1839

Ansicht der Stadt Hilchenbach von Westen in einer Darstellung aus den Jahren um 1839/40 von Heinrich Stein.

## STADTSIEGEL

1485

Das Schöffensiegel von Hilchenbach in Originalgröße aus dem Jahr 1485.

## Stadtgeschichte

# Hilchenbach

Historischer Stadtatlas im Format 25 x 35 cm

ISBN: 978-3-89115-753-4

Seitenzahl: 8; Karten: 9 - Abbildungen: 4; Exponate: 13

## Bestellungen:

# Stadt Hilchenbach



**GSV Städteatlas Verlag**

Driburger Straße 45 | D-33184 Altenbeken

Telefon: 05255-7373 | Fax: 05255-7375

notiz@stadtgeschichte.de | Internet: www.stadtgeschichte.de